

## Grundsätze der Störfelddiagnostik und Störfeldtherapie

- ✚ Jede chronische Krankheit kann durch ein Störfeld induziert und unterhalten werden.
- ✚ jede Erkrankung oder Verletzung kann ein Störfeld hinterlassen. Dies gilt insbesondere für lang anhaltende Erkrankungen oder kompliziert verlaufende Verletzungen.
- ✚ Jede störfeldinduzierte Erkrankung ist nur über die Elimination des Störfeldes heilbar, sei es durch Neuraltherapie oder Chirurgie.
- ✚ Der Zusammenhang des Störfeldes mit der entsprechenden Erkrankungen ist reproduzierbar.

**Störfelddiagnostik** heißt ebenso, nicht nur einzelne potentielle Störfelder zu testen, sondern im Rahmen einer einzelnen Behandlung möglicherweise auch mehrere. In der Systematik der Injektionen müssen z.B. alle verdächtigen Zähne in einer Sitzung getestet werden.

Bei der Störfeldtestung der Narben sollten ebenso alle Narben in einer Sitzung infiltriert werden.

Die zahnärztliche Störfelddiagnostik wird bei uns mittels bioenergetischer Methoden und nach den Regeln der Neuraltherapie nach Huneke durchgeführt.



Dr. med. dent. Louis Niestegge  
Dr. med. dent. Victor Schlee

Alfred Bucherer Str.6  
53115 Bonn – Enderich – Kulturmeile  
Tel. +49 (0) 228 623907  
Fax: +49 (0) 228 6204261  
[www.dentbonn.de](http://www.dentbonn.de)  
[info@dentbonn.de](mailto:info@dentbonn.de)

### Tätigkeitsschwerpunkte:

Ganzheitliche Zahnmedizin  
Ganzheitliche Kieferorthopädie  
Herd- und Störfelddiagnostik

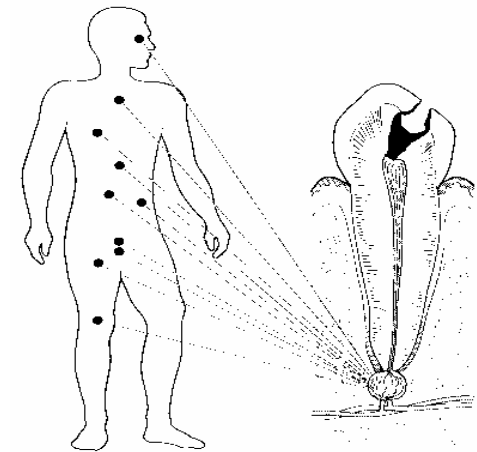
Mitglied im

# BNZ

BUNDESVERBAND DER NATURHEILKUNDLICH  
TÄTIGEN ZAHNÄRZTE IN  
DEUTSCHLAND E.V.



## Zahnärztliche Herd- und Störfelddiagnostik



Ein chinesisches Sprichwort sagt:

*„Der Mund ist der Eingang aller Krankheiten  
und der Ausgang aller Leiden“.*

# Zahnärztliche Herd- und Störfelddiagnostik

## Was ist das?

Im Verlauf Ihrer Untersuchungen hat Sie ihr behandelnder Arzt darauf hingewiesen, dass die Ursache ihrer Erkrankung womöglich in einem Herd- oder Störfeldgeschehen zu suchen ist.

## Was ist ein “Herd”?

„... ..Krankhafte lokale Veränderung im weichen Bindegewebe, mit welchem sich die lokalen und allgemeinen Abwehrreaktionen des Körpers sofort in ständiger aktiver Auseinandersetzung befinden.

Erst mit dem Zusammenbruch dieser lokalen Abwehrschranke durch endogene und exogene Noxen beginnt die Fernwirkung des Focus (Herd) auf den Organismus und damit die eigentliche Herderkrankung.

Meist schubartige hämatogene Streuung von Bakterien, deren Toxinen, allergenwirksamen Stoffwechselprodukten sowie giftigen Abbaustoffen des Eiweißes. Gleichzeitig Störung der vegetativen Steuerung.



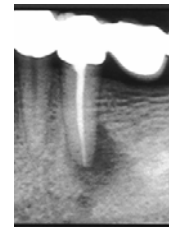
Die Fernwirkung eines Herdes kann primär über das Nervensystem, das Blut, das Drüsensystem oder über das Lymphsystem verlaufen, ist aber stets als Störung der kybernetisch gesteuerten Funktionen aufzufassen“.

## Was ist ein “Störfeld”?

„...Abgekapselte Entzündung in einem relativ größeren Gebiet; der Abfluss der Entzündungsssekrete ist aufgehoben, z.B. Steinverschluss im Gallenblasengang, Appendix durch Kotstein verschlossen, wurzelbehandelter “toter“ Zahn, chronische Entzündung im Kieferknochen, Fisteln, Narben etc.“

Ein „toter Zahn“, auch wenn er nach allen Regeln der ärztlichen Kunst wurzelbehandelt wurde, ist eben **biologisch** nicht tot, sondern er steht mit dem Gesamtorganismus in einem permanenten Stoffwchelaustausch.

Hochgiftige Eiweiß-Schwefel-Verbindungen die von der Leber enzymatisch nicht mehr abgebaut werden können, belasten den Organismus und können für viele Erkrankungen ursächlich verantwortlich sein.



Erschöpfungen des Grundregulationssystems durch die Summation massiver Einzelreize, durch bakterielle, virale, chemisch-toxische Belastungen (insbesondere Palladium, Amalgam, Quecksilber), durch pharmakologische, physikalische oder psychische Reizeinwirkungen sind maßgeblich verantwortlich für Therapieresistenz, Rückfälle und Misserfolge.

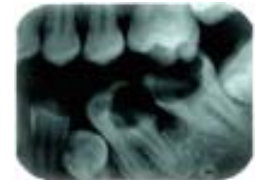
Dem Zahnmediziner kommt die Verantwortung zu, die Herde und Störfelder als wichtigste Dysregulationsursache zu erkennen und zu eliminieren.

Seine Therapie muss darauf abgestimmt sein, additive Belastungen des Patientenorganismus zu verhindern und die Regulationsfähigkeit zu begünstigen.

Als Fernwirkungsziel der Herde und Störfelder können alle Organe und Gewebssysteme des Organismus in Betracht kommen. Die Fernwirkung beginnt stets mit einer Funktionsstörung der betreffenden Organe oder Gewebssysteme und kann mit ihrer Inaktivierung oder gar Zerstörung enden.

Im Rahmen der Störfeldtherapie kann durchaus die Situation entstehen, dass trotz mehrfacher Wiederholung der Injektionen ein zeitlich unbegrenzter Erfolg ausbleibt, eine anhaltende Neutralisierung des Störfeldes also nicht gelingt.

Chronisch entzündete Tonsillen (Mandeln), deren Entzündungssituation vom Organismus nicht behoben werden kann, ein chronisch entzündete Appendix (Blinddarm) in gleicher Situation oder ein wurzeltoter Zahn sind mögliche Ursachen hierfür.



Hier ist dann ein chirurgisches Vorgehen zur Eliminierung des Störfeldes erforderlich.